

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Lars Düsterhöft (SPD)**

vom 20. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. August 2020)

zum Thema:

**Ein neuer Zugang für den Betriebsbahnhof Schöneweide / Bahnhof Johannisthal**

und **Antwort** vom 27. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24531**  
**vom 20.07.2020**  
**über Ein neuer Zugang für den Betriebsbahnhof Schöneweide/Bahnhof Johannisthal**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Zu wann soll der Betriebsbahnhof Schöneweide in Bahnhof Johannisthal umbenannt werden?

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Umbenennung des Bahnstationsnamens „Betriebsbahnhof Schöneweide“ in „Johannisthal“ erfolgt zum Fahrplanwechsel 2020/21 am 13.12.2020.“

Frage 2:

Zu wann soll der Betriebsbahnhof Schöneweide / Bahnhof Johannisthal auch von Johannisthaler Seite bzw. von der künftigen Benno-König-Straße für die Fahrgäste regulär zugänglich sein?

Antwort zu 2:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Eine generelle Verbesserung der Qualität der Station wird durch DB Station & Service AG für den Zeitraum nach 2024 diskutiert. Daher liegen zum aktuellen Zeitpunkt noch keine kommunikationsfähigen Informationen vor.“

Frage 3:

Welche baulichen Tätigkeiten sind noch notwendig und geplant, um den Zugang von der Johannisthaler Seite bzw. von der künftigen Benno-König-Straße zu ermöglichen?

Antwort zu 3:

Die Brücke wurde in den 1980er Jahren errichtet und weist eine Vielzahl von Schäden wie Risse und Ausblühungen an den Fundamenten sowie Gussasphalt der Gehbahn auf. Die Beschichtung der Stahlkonstruktionen hat Fehlstellen und ist teilweise abgeblättert. Außerdem zeigt eine Vielzahl von Bauteilen deutliche Korrosionsschäden. Bevor eine Nutzung der Brücke als Bahnsteigzugang durch die Öffentlichkeit erfolgen kann, bedarf es daher einer umfassenden Sanierung des gesamten Bauwerks.

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Zurzeit befinden wir uns in der Planung für die Herstellung des neuen, nicht stufenfreien Zuganges auf der Südseite und die Entwicklung der infrastrukturellen Anbindung an das öffentliche Straßenland. Mit Veräußerung der Flächen und städtebaulichen Entwicklung wird eine diesbezügliche Nutzungsvereinbarung in Abstimmung mit der DB AG, dem Grundstückseigentümer und dem Land Berlin/Stadtbezirk vorbereitet.“

Frage 4:

Wann sollen die Brücke zwischen dem Bahnsteig und dem künftigen Gustav-Hertz-Platz saniert und die derzeit fehlenden Stufen ergänzt werden?

Antwort zu 4:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Verkehrsstation ist barrierefrei über Aufzüge vom Adlergestell erreichbar. Die zurzeit vorgenommenen Planungen sehen vor, dass der bisher nur als dienstlicher Zugang genutzte Teil der Brücke in Richtung des Geländes des ehemaligen Bahnbetriebswerkes mit seiner südlichen Treppe durch die DB AG und den Grundstückseigentümer instandgesetzt wird. Neben der Instandsetzung soll die Brücke verkürzt und der südliche Treppenabgang um 180 Grad gedreht werden.“

Frage 5:

Ab wann wird der Betriebsbahnhof Schöneweide / Bahnhof Schöneweide auch vom künftigen Gustav-Hertz-Platz barrierefrei erreichbar sein? Wann soll der Bau eines Fahrstuhles erfolgen? bzw. von der künftigen Benno-König-Straße

Antwort zu 5:

Der Senat hat bei der DB Station & Service AG die Errichtung eines Aufzuges an der Fußgängerbrücke Richtung Johannisthaler Seite bestellt. Derzeit erfolgen voraussichtlich bis Ende 2020 die vertraglichen Vereinbarungen sowie die Erarbeitung der Aufgabenstellung. Ein konkreter Zeitraum für die Realisierung oder Inbetriebnahme des Aufzuges kann derzeit noch nicht genannt werden.

Frage 6:

Wann soll der künftige Gustav-Hertz-Platz der Öffentlichkeit übergeben werden? Zu wann soll die Freigabe der künftigen Benno-König-Straße erfolgen?

Antwort zu 6:

Die Straßenbauarbeiten für den Gustav-Hertz-Platz und die Benno-König-Straße sind abgeschlossen, die VOB-Abnahme (Abnahme gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) fand im Juli 2020 statt. Für eine Freigabe steht die verkehrsrechtliche Anordnung für die Markierung und Beschilderung durch die Straßenverkehrsbehörde des Bezirks Treptow-Köpenick aus. Die Anhörung nach § 45 StVO (Straßenverkehrsordnung) fand bereits statt. Mit dem Erhalt der Anordnung wird noch im August 2020 gerechnet. Nachfolgend werden durch die Straßenbaufirma die Markierungen und Beschilderungen gemäß den Plänen der verkehrsrechtlichen Anordnung aufgebracht bzw. eingebaut. Mit heutigem Kenntnisstand wird die Übergabe der Verkehrsflächen an die Öffentlichkeit voraussichtlich im Oktober 2020 möglich sein.

Berlin, den 27.08.2020

In Vertretung  
Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz